

Glaube und Zweifel

„Ein Brief von Jakobus“ Teil 1

5 Wenn es aber jemandem unter euch an Weisheit mangelt,
so bitte er Gott, der jedermann gern und ohne Vorwurf gibt;
so wird sie ihm gegeben werden. 6 Er bitte aber im Glauben
und zweifle nicht;

Jakobus 1,5-7 (Lut)



denn wer zweifelt, der gleicht einer Meereswoge, die vom Winde getrieben und aufgepeitscht wird. 7 Ein solcher Mensch denke nicht, dass er etwas von dem Herrn empfangen werde.

Jakobus 1,5-7 (Lut)



1. Zweifel aufgrund unserer Erlebnisse

Als er dann aber die hohen Wellen sah, bekam er Angst. Er begann zu sinken und schrie: »Hilf mir, Herr!« Sofort streckte Jesus seine Hand aus, fasste Petrus und sagte: »Du hast zu wenig Vertrauen! Warum hast du gezweifelt?

Matthäus 14,30-31

2. Zweifel aufgrund mangelnder Beweise

Deshalb erzählten die Jünger ihm später: »Wir haben den Herrn gesehen!« Doch Thomas zweifelte: »Das glaube ich nicht! Ich glaube es erst, wenn ich seine durchbohrten Hände gesehen habe. Mit meinen Fingern will ich sie fühlen, und meine Hand will ich in die Wunde an seiner Seite legen.«

Johannes 20,25 (HfA)

3. Zweifel aufgrund unerfüllter Erwartungen (zu lange Wartezeiten)

Johannes der Täufer saß zu der Zeit im Gefängnis und erfuhr dort von den Taten, die Jesus Christus vollbrachte. Er schickte seine Jünger zu Jesus und ließ ihn fragen: »Bist du wirklich der Retter, der kommen soll, oder müssen wir auf einen anderen warten?

Matthäus 11,2-3 (HfA)

Wie kann ich glaubensvoll und ohne
Zweifel beten?

1. Stärke Deinen Glauben, indem du auf Gottes Reden und Wirken achtest.

Jesus antwortete ihnen: »Geht zu Johannes und berichtet ihm,
was ihr hört und seht: Blinde sehen, Gelähmte gehen,
Aussätzige werden gesund, Taube hören, Tote stehen auf und
den Armen wird die Gute Nachricht verkündet.

Matthäus 11,4-5

Es bleibt dabei: Der Glaube kommt aus dem Hören der Botschaft; und diese gründet sich auf das, was Christus gesagt hat.

Römer 10,17



2. Stärke Deinen Glauben, indem du Jesu
Nähe suchst!

Dann wandte er sich an Thomas und sagte: »Leg deinen Finger hierher und sieh dir meine Hände an! Streck deine Hand aus und lege sie in meine Seitenwunde! Hör auf zu zweifeln und glaube!«

Johannes 20,27 (GNB)



„Jesus, ich danke dir, dass du für mich zur Vergebung
meiner Sünden am Kreuz gestorben bist. Ich glaube, dass
du von den Toten auferstanden bist. Ich nehme dich
heute als meinen Erlöser an und bekenne: Jesus, du
bist mein Herr. Ich danke dir für mein neues
Leben. AMEN“